**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

**Band:** 54 (1775)

**Artikel:** Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1775

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-371477

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1775.

	Bon Erschaffung ber Welt, gehlet man	5724	Von An	nfang der	4. Mona	rchepen.
	Bon der Sunoflut zur Zeit Noa	4068	Der Babi	lonischen		3948
	Bom erften Ofter-Seft in Egopten	3272	Der Perfi	chen		2312
	Selt der Zerfterung Jerusalem	1705	THE TANKS SHOW THE PROPERTY OF THE	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	(2) 上方数	2102
	Bon Erfindung des Pappiere in Bafel	405			Julio Casa	1836
7	Erfindung ber Buchdruckeren gu Manng		Seit ber Bek	ehrung des E	Sonstantini 9	Magni
	Der Reuen Belt oder America		jum Christl			1439
	Bon Aufang ber Lobl. Endgnoßschafft	460			er Königre	
P. Care	Bentrettung des Land Glaris inden Endg.	443	Schweden		Pohlen	773
Sell Ke	Des Lands Appensell		Spannien -		Böhmen	684
1000	Die Grau Bundten	278	Engelland	3845	Portugall	636
	Von Stifftung ber hohen Schul in Bafel	815	Dånenmård		Preuffen	75
	Bon Ginführung besalten Julian. Calend.	1820	Krandreich	1357	Sardinen !	56
	Des neue Gregor. 192 Jahr. pom verbefferi	ten75	linearn	1172	Neapolis u	. Stellte 40
	Von Anfang			Pon Er		
	Des Teutschen Rapserthums	974	Der St	adt Zürich		3758
	Der Ruftichen 908 Jahr. ber Turdischen			adt Nom		252
	Stifftung ber fiben Churfurften	763	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	ndr Chur	<b>计算机的</b>	141
	Antitional are linear charles from			(35 M. C. O.)	4/1/4/1/	

der

bs ere

188

eis

t)t

eit

rd,

ne

er

en

eit

die

es

Te.

id)

Ferner, ist diß Jahr, in benden Calender zu mercken.

Der Julianische Periodus ober die Stams Jahl ift 6488, Fieraus komt die Guldene Jahl is der Sonnens Lirckel 20. die Römer Jinße Jahl 8. die Lpacte im Alten Calender 9. im Neuen 28. Der Sonntags Buchstab im Alten Calender D. im Neuen A. Die Zeit zwuschen Weynachten und Fr. Jasnacht im Alten Calender der 8. Wochen u. 3. Tag, im Neuen 9. Wochen o. Tag.

Irdischer Jahrs Regent ist der Mond.

Erklärung der Zeichen welche in diesem Calender gebraucht werden.

Die 12 biml.	Zeichen	Die 7. Planeten	1 Sechsterschein 4	6 Gut Schräpfen
	W V	Saturnus :		But Saen 👼
	る。	Jupiter 2		The
	11 例	Mars o		Sut Purgieren E
	概 50	Sonn 6	Neumond :	The second secon
	18 新	Benus !	Erste Wiertel )	Nag. abschneid.13-
Jungfrau /	Si m	Mercurius 3		Ackern Misten Y
	100 E	Mond	Lette Viertel	Bauhols sellen M
	cc m	Die Uspecten	übersichgehender	Bedeutung der Buchft.
Schutz	X &	Zusammenkunft .	untersichgehend.	Minuten ni.
Steinbock	禄 2	Gegenschein s	Erwehlung,	Vormittag' N.
Wasserman		Gedritterschein $\Delta$	Gut Aderlassen	Nachmittag N.
Fild,	器 米	Gevierterschein [	Mittelmäsig 🦂	The state of the s

Sin schwarzes 4 bedeutet einen Fenrtag, da man vor und nach dem Gottes diens Saumen und Tragen darf. Ein rothes bedeutet ein Fenrtag da Saumme und tragen verbotten ist. Ein doppelts bedeutet ein gar hoben Fenriag.

I. Monat	Allter Samo	C Huf u. Unt,	Dietinels, Erfcheisung, und Witterung.	Tagl S.M	Never Zeamen
Donst	I Men Tobe	增制 3 5	Δħ Es giebt	8 34 12	Alzarius
Fregea	2 Abel, Geth	4 5	A23 00	8 36 13	20. Tag.D.
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		The same of the sa	Wind und Schneeges	-	the same of the sa
1, 20	etsen aus Morgenla	nd, Ev. Math	. 2. Connen-Aufgang 7, 4	om. Unterg	jang 4, 20 m.
E CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	4 Delias	HE Desti	D5 # D5 * 24	8 40 5	Wantes
Wiontal	5 Simeon	Se Cit	5,37 m. N. 80	8 42 10	Mutatus
Dienna	7 Orling	7 1	* h □ 24 8 ¥ störber	8 47 18	Drifea
Dona	8 Erhard	Fig. 8 30	A CO	8 49 19	Martha
Fresta	o Julianus	89 9 50	A 24 windig wetter	8 5 1 20	Sebastian
Samft	9 Julianus 10 Samfon	\$ 10 50	d in AI 2, 37 m. D.	The sale of the sa	Algnes
2. %	esus lehret im Temp	el, Ev. Luc. 2.	Sonnen-Aufgang 7, 32 m		94,28 m.
Maries 1	11 Diethetm	TO 11 50	△ ○ △ ♀ Schnee	8 56 22	Vincentius.
Monta	12 Azarius	केंग्रेस. १३.	□ ♀ auch kalte	8 58 23	Emerentia
Dienst	13 <b>22. Tag. 5.</b> 14 Frael	CHE I 4	(5, 24.m. N. 12.	9 1 24	.Thimorneus
Minno	14 Frael	2 13	* \$ 21 * or Allinde und	9 3 25	Paul Vet.
Donft.	15 Maurus	CM 3 25	* 2 20110e une	9 0 20	
Frenta	16 Marcellus	4 22	* 0 * h 🗆 o	9 9 27	Chrisostom Earotus
Samp	17 Untonius	4 58			
3. 37	ochzeit zu Cana, Ci	309.2.	men-Aufgang 7, 22 m. Uni Uh Sonnenscheir	ergang 4, 2	Mering .
Marre	ro Mortho	3 40	- Di Ottinaliajen	0 782	Meigunda
Diena	20 Sebastian	a gehet	9, 30 m. Borm.	0 213	Blradius .
			m. Abscheid um 6, 3		Francisco
	21 Agnes		Schnee und Winde		
Danit	22 Vincentius				
Frenta	23 Emerentia	8 41	is wo nicht gar	9 30 3	y Wlajius
Samfi	- 1 Cathrin Lisab.	A 0 42	* 0 8 24 * \$	9 33 4	Veronica
	the same of the sa		onnen-Aufgang 7, 12 m. 1	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	25 2 Dauli 284	10 43	* Preger	1 9 36	z Ugatha
Menta	26 Policarpus	解 II 42	do unbeständigmi	t 939	6 Dorothea
Dienst	27 Chrisostomus		) 5, 20m. N. 30	9 42	7 Midhard
Mumo	28 Farolus	<b>州</b> 0 45	Sonnenscheit	1 9 44	8 Salonson
Donft.	29 Valerius	M 1 45	AHOS Schne	8 9 47	o Costh
Frenca	30 Lidelgunda	77 2 40	A o und Win	9 501	i Euphrosin
			个早班米口方米型		
Der 5	Rollmond den 5. hat	Schneegestorb	er. Das letzte Biertel der eftorber. Las erste Bierte	1 ±5. hat to	tite animo.

#### Jenner bat 31. Zag. Januarius .

### Der Wassermann.



Im Jenner viel Regen ohne Schmee, thut Baum, Bergen und Thalern weh.

# Hochgeneigter Leser!

le gute Aufnahm des leztjährigen Calenders, ist ein nicht zweiselhaftes Zeichen, das der geneigte Lefer lieber erwas nugliches, gründliches und angenehmers, als aber aberglaubige, unbes Wien montag vor Liechmes. grundte und lanaweilige Sachen lesen, und daß Peterlingen am 2. mittwoch. ihm ferner die Erklärung der zwölf himmelischen Zeichen der Planeten u. f. w. nicht miffallen habe Dieser vermuthliche Benfall des geneigten Leser ist auch ein starter Beweggrund für den Appenzeller Sedingen am RE Tag. Calendermacher allen Fleiß anzuwenden, damit Sorweiß, bey der Schmidten den diesen Benfall beybehalten werde, und ihn je länger je besser verdienen moge; so habe mich desswegen entschlossen für difimal (unseren wohnplan die Erde) in Betrachtung zu ziehen, und dem geneig'en Lefer übrigens alles Merkwürdige vorzulegen, wo von ich Weil dienftag nach Liechnnes. glauben kan, daß es nüglich und angenehm vor Winterthurdonitag vor Liechtmes. kommen werde. Der bestebte Zuspruch den ich Joffingen aufis. 3. König. boflichst ausbitte, wird mich auch besser in Etand seten, diesen meinen gefatten guten Borsat best möglichst auszuführen.

N B. Die Jahrmärckt sind nach dem neuen Calender und alfo eine gerichtet, daß ein feder alle Marckt, wenn soldie gehalten werden, ordentlich verzeichnet finden wird Wo aber U. C. stehet, bedeuteres nach dem alten Calender.

Jahrmarckte. Uppenzell den 6. Bern dienstag nach dem EE Cag. Cassel auf 5. 3. Ronig. Erlach, Rapperschweil den 30. Sisabach auf 5. 3. König. Freystadt den 5. Freyburg in Uchtland 5. drey R& nig Abend. Ilang, ben erften blenftag alten C.

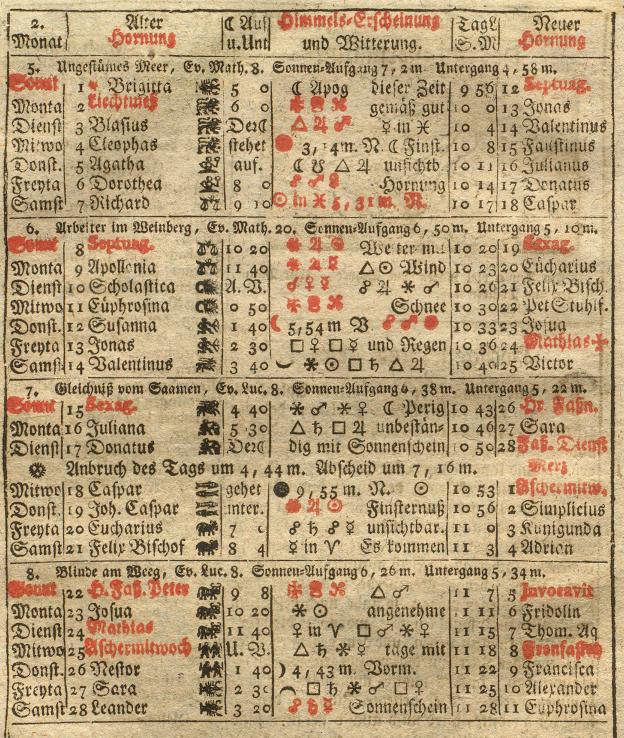
Kublis den erston freytag, ist ein Viehmardt. Lucern den 9. Meyenberg auf Pauli Belehrung.

Mördlingen den 30. Mürnberg halt die Mas aufs Meu-

Jahr. Rapperschweil mitw. vor Liechtm. Aheinfelden donstag vor Liechwes. Schweig montag vor Liechtmes. Solothurn den 8.

25 alten C. ein Diehmarckt. Surfee, mont, nach f. 3. König. Semipady den 2. Untersee den lesten mitwoch. Unnach den 20.

Gesundheits-Regeln. Beym Schlaffen entferne bendes allzu groffe marme, und allzu groffe Kälte der Luft, das Haupt sen leichs ter und die Jüße warmer bedeckt.



Der Bollmond den 4. hat gut Hornung Metter. Das letste Viertel den 12. ist windig. Der Neumond den 18. hat angenehm Wetter. Das erste Biertel den 26, hat Sonnenschein.

#### Hornung hat 28. Tag. Februarius,



Wenns im Hornung nicht wohl frieret, so besorget man ein kaltes und ber Saat schädliches Vor-Jahr. sagten die Alten : Sie wolten um diese Zeit lieber einen Langenau, den leiften mitwoch. hungrigen Wolf, ale einen Mann im hemde auf dem Felde Lauffen auf Valentin. arbeiten seben.

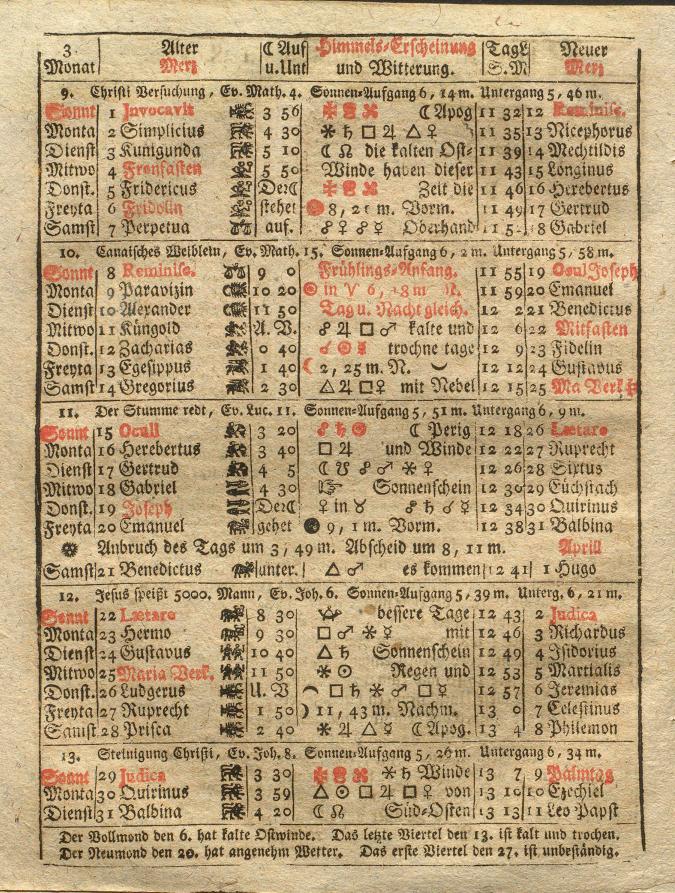
#### Won der Erde und ihrer Beschaffenheit.

Die Erde, der Geburtsort und Wohnplas der Menschen und einer unzählbaren Menge von Thieren, ist eine Rugel, die überall mit Luft umgeben Schaffhausen, diensi. nach Invoca. ist. Daß die Erde rund sen, wie die übrigen Seewelf, bey der Schmidten, den 20. Weltforpern, ist nicht schwer zu beweisen, wie hatte sie ohne dieß schon öfter als einmahl umschiffet werden konnen? denn verschiedene Seefahrer haben winfelden, mitwoch vor Sagnacht, die Erde ganz umfahren, der erste war Sebastian Zosingen, am Aschermitwoch. Kam, ein Benetianer unter Carl V. Kanfer und König in Spanien: und in unserem Jahrhundert hat sie der berühmte Lord Georg Anson auch umfahren, er verreißte 1740 und kam 1744 wieder verderben die Lunge. Defne also dein purucke. Durch diese Umschiffungen har man folgende sonderbare Entdeckung gemacht, daß immer Abends. Kublees im Sommer durch an einem Ort der Welt Mittag und Mitternacht Waffer und Egigab, wenn es die Luft sen, und in dem gleichen Augenblick, Die Sonne nicht genug durchsftreichen kan. alle 24. Stunden verursache, daß es ferner in einer Woche dren Donnerstag haben kome. kame es, daß denen, die ju Wasser und ju Land reifen,

Uppenzell, mitw. nach Lichtmen, Alterdy, donft. nach der alten Sagn. Urau, den letsten mitwochen. Arberg, mitw. vor PetersStublk Bern, bienstag nach fr. Sagnacht. Biberich, dienstag vor Ascherming. Bischaffell, bonftag vor Fatinacht. Brenigacien, auf Aschermitwoch. Brugg, den 2. dienstag. Bulach, dienstag nach Mathias. Clefen, 1. montag nach Invocavit. Diessenhosen, montag nach Liechtm. Benff, den letsten mitwoch. Sauptweil, mont. nach Liechtmes. Berifau, freyt, nach Liechen, a. C. Ilang, den 1. dienstag alten Cal. Lentzburg, donftagnad; Ciechtmes. Liechtensteig, den 1. montag nach Liechtmes. Losanna, den 2. freytag. Lucern 8. Tag vor Sasnacht. Ukurten, mont. nach der alten Sas. Meuenburg, den 3. Peterlingen den 2. donftag. alten Calender ift ein Diehmarch. Solothurn, dienft. nach alten Sag. Thun, samstag vor Invocavit.

Allzu feuchte und allzu trockne Luft Zimmer in der warmeren Jahrszeit der heitren Morgenlu't der Kühlung des

Maßige die beiffen Bimmer des Min-Woher ters, die hitze des Zimmers entfraftet und fochet die besten Gafte aus; scheue wohl bedeckt die Kälte nicht.



#### Merz hat 31. Zag. Martius,

### Der Widder.



Wann ber Merz viel Winde, ber Aprill viel Regen, so Munpelgard, samstag vor Latare. folget ein schöner Man.

reisen, die Gipfel der Berge und die Spigen der hochsten Thurme zuerst in das Gesichte fallen ? Warum traffen die Finsternisse und andere Dimmelsbegebenheiten, welche lange zuvor von den Schweitz, den 17. Gelehrten ausgerechnet werden , zur bestimmten Zeit so genau ein ? Und wie wurde den die Erde ben Mondesfinsternissen einen runden Schatten in Solothurn, dienstag nach Mitfasten, den Mond wersen konnen, wenn sie nicht wirklich und Osterdienstag eine runde Figur hatte? Indessen wird aber nicht Vilmergen, den 22. behauptet, daß die Erde eine so gar vollkomene Rundung habe, dann sie ift gegen die Polen eingedrückt, und hatte wie es der Augenscheinlehret, Berge und Thaler, doch aber find die grofte Berge, in Vergleichung mit der Groffe der Erde nichts mehr zu rechnen.

### Von der gröffe dieser Erben.

So ist ihre Oberstäche so groß, als ein Plat, der 5000. Meilen lang und 1800. Meilen breit: Bon diesem gangen Raum ift kaum der dritte Theil wohl ab. trocknes land, der übrige ligt unter dem Wasser, und auch dieser ist mit einer ungahlbaren Menge lebendigen und leblosen Geschöpfe angefüllt. Wenn Wasche, und vermeide alles mas feis also die Bafferthiere eben so manigsaltig sind, und nem aufferlichen Theilen Faulnif un d sich eben so vermehren, wie die Landthiere, so muß Scherfe bringt, sie zieht sich in die ihre Anzahl ungleich gröffer senn, in dem sie einen Safte. weit geräumigen Aufenthalt haben.

Appenzell, mitro, nach Mitfafter Arbon, mitwoch vor Palmtag. Hugeburg, 8. Tagnach Ofteren. Breyfach, dienstag nach Latare. Burgdorff, den ersten mitwod). Castiel in Bundten, den 9. Colmar, auf Fronfasten. Darmstadt, auf Maria Verkundig. Frankfurt, auf Quasimode. Baif, den erften dienstag ein Die markt, alten Calender. Sorgen, den ersten donning. Ilang, den ersten dienstag alten C. Rublis, den 22. ein Diehmarkt, a.C. Neu-Breysach, auf Joseph. Meuburgam Rhein, auf Mitfaften. Murnberg, mitwoch nach Oftern. Peterlingen, donitag nach Opic. Reichensee, auf Gertrud. Seclingen, den 6. Seeweiß bey der Schmidten, den : c. alten Calender, ein Diehmarkt. und Ofterdienstag.

Untersee, den ersten mitwoch. Ury, donftag vor Oftern." Wilifau, montag vor Fridolin. Jell am Unterfee, den 20.

Ploglich aus der Kälte in die Sus aus der hitze in die Ralte, halte f gleich schadlich, lag den Schweiß nios ploglich erfalten, wisch ihn wenigsten

Entziehe bem Rorper den ihn über tundjenden Stanb und den leimichten Schweiß durch Baber und reine frische

4. Monat	Allter Aprill	a. Unt	himmels Erscheinung (Tagl) Neuer und Witterung. (S.M. Morid
	the same of the sa	4 40	
Donft.	2 Abundus	33 5 0	△ 21 8 \ Unbestans 13 10 12 Sockers
Frenta	3 Venarius	& Dera	# 9 % Diges 13 23 14 Charf.
Samst	4 Ambrosius d	Thehet	10, 10 m. N. A 10 13 26 15 Theodorus
			bonnen-Aufgang 5, 15 m. Untergang 6, 45 m.
The second secon			Vin V Aprillen 13 29/16 Offertag
Monta			821 821 82 13 33 17 Determ
Dienst			* 5 * A Better 13 36 18 Dienitag 4
	8 Maria	# 21. VI.	mit Wind 13 39/19 Wernerus
Donft.	9 Hobendonft. \$	1 10	n 8 und 13 42 20 Hermann Regen 13 45 21 Anshelmus
Frenta	10Charfrentag	R I 50	On hy Regen 13 45 21 Anshelmus
Samst :	11 Leo Papft 📑	2 20	8,55 m. N. 0 3 2 13 48 22 Sigismund
15. 2	The same of the sa	natural contract was a second of the land	Sonnen-Aufgang 5, 3 m. Untergang 6, 57 m.
Sount P	12Oftertag	2 40	# & shon Wetter 13 51/23 Qualimo
Monta	3 Oftermontag A	3 5	2 in II (8 □ 24   13 54 24 Albertus
	14 Tiburtlus 💮 🗃	3 20	* 0 mit Wind 13 58 25 Marcus
Mismo	15 Theodorus	3 39	* 24 8 8 14 2 26 Unacletus
Donst.	16 Daniel 💮 🧌	4 0	Sonnenschein 14 928 Vittalis
Frenta	17 Rudolph	Dera	Sonnenschein 14 9/28 Vittalis
Samst	18 Christoph	gehet l	● 7, 50 m. Nachm.  14 13 29 Peter M.
			Sonnen-Aufgang 4, 52 m. Untergang 7, 8 m.
Senat 1	9 Quafimo	Flunter.	X Regen mit [14 16]30 Misericord
群 2	Unbruch des Tags i	ım 2,39	m. Abscheid um 9, 21 m.
Montal 2	o Hermann 4	8 40	Ab A Donner 14 161 Indian
Vienit 2	i Unshelmus <b>Ag</b>	9 35	* 4 vermit 14 19 2 vithanalus
Diimo 2	2 eajus	10 30	14 22 3 1 Grant 1
Donst. 2	3 Chapter	11 20	or in M # © 🗆 \$ 14 25 4 Monica
	4 Allbertus MC	u. V.	or in M # 14 27 5 Gotthard
Samst 2			* 21 * 9 ( Apog. 14 30 6 Joh. Dams.)
E7. 2	lom guten Hirten, Ev.	30h. 10	Connen-Aufgang 7, 50 m. Untergang 7, 18 m.
	6 Milericard F		6, 47 m Nach.  14 34  7 jubilate
<b>医罗耳氏系统 原金 网络</b> 多洲亚亚	7 Anastasius Fi		(R 12 4 A 4 14 37 8 Mich Ersch)
	8 Vittalis 💰	2 5	G Connenschein 14 41 9 Beatus
	9 Veter M.		Pin & DO DP 14 44 10 Gordian
		4 0	14 47 11 Mamertus
			das letfte Biertel ben 11. hat schon Wetter.
Der Nei	imond den 8 hat Wi	nd und Mes	gen. Das erfte Biertel ben 26. hat Sonnenschein.
		12 St. 12	

#### Aprill hat 30. Zag. Aprilis,

### Der Stier.



Dirrier Aprill ift nicht der Bauren Will, fonder Aprillen Sundroeil, 14. Cag vor der Cands. Regen ift ihnen gelegen. Wie die Kirschen bluben, so blitz Es war kein Aprill ben auch die Rieben und ber Roggen so gut, Er schnenet ben Birten auf ben Sut.

### Von der physischen Beschreibung munbausen, am Osterdiensk. der Erde.

Die Erdkugel ist mit einer Luft umgeben, Die Rapperschweil, am Oftermitwoch. mit vielen so wohl von der Erde als dem Gewässer Abeinegg im Abeinehal, den I. mits lofigerissenen Theilen angefüllet ist, und deswegen die Atmosphare, oder der Dunstkreis der Erde ges nennet wird, und auf 70. Meilen hoch steigt, die Schiers, auf alt Georgi. Luft je hoher sie ist, je kalter ist sie auch, wie ein Seeweißbey der Schmitten, den 20. folches abzunehmen von den hohen Bergen, die Luft ist entweder schwer oder leicht, trochenoder feucht, warm oder falt.

In der Luft erzeugen sich die Wolken, Regen, Teufen, mont, vorder Candogmeins, Schnee, Thau, Dunfte, Blig, Donner und Hagel; Tubingen, auf Georgi. Ift fie allzusehr mit Dunften angefüllt, so entstehet Divis, den 27. ein Wind, der nach Beschaffenheit der Gegenden Wadenschweil, den ersten dienstage herkommt, oder die Jahrs Zeit mit sich bringt, Zoffingen und Jug, am Oiterdienst. warm oder kalt, seucht oder trochen ist.

### Von den Gewässern des Erbodens.

Sie liegen in den tiefsten Thalern der Erde, in fund bist an alle Speifen , und gehe welche fich alles aus hoheren Gegende herablaufende Stufenweise fort und halte Maage Waller.

tutonne, den ersten dienstag. Baden im Ergau, auf Georg. Bern, nach Quasimode. Bernegg, dienftag nach Georgi oder am Tag. Bremgarten, am Oftermitwochen. Eglisau, auf Georgi. Elgg, mitwochen vor Georgi, Ermentingen, den 15. Stankfurt, auf Quasimode. Fürstenau, auf alt Beorg ein Viehm. Gaig, den 1. dienstag ein Viehmarck, Blarus, auf alt Georgi. Seiden u. Berifau, auf alt Georgi. gemeind am dienstag. Langen, den legten mitwochen. Lauffenburg, am Ofterdienstag. Leipzig, auf Jubilate. Lucern, 14. Tag vor Muffart. Eyon, auf Quasimode. Nürnberg, auf Oftern. Peterlingen, donftag nach Quafim. wochen nach Georgi. Aheinfelden, den letzten donftag. Rothweil, auf Georgi. alten Cal. ein Viehmarckt. Bolothurn, am Ofterdienstag. Stedborn, donftag vor Meytag.

Die einfachen Speisen, die bie Erbe, Luft und Waffer anbieren. schaben am menigsten; gemb'ne bid, wenn du ges

3.   Monat	Alter May	CAuf   Simmels Erscheinung   Tage   Never   und Witterung.   S.M   May
Frenca Sams	1 Philip Jacob 2 Athanasius	75 4 20 # 8 % Es kommen 14 49 12 Pancratiu 75 4 40 * 8 9 recht 14 51 13 Servatus
Monta	3 Juby Crfind, 4 Monica	(chone 14 53 14 Cantate frehet 9, 54 m Vorm. 14 56 15 Sophia
Mitwo Donst.	6 Joh. Conrad 7 Juvenalis 8 Stanislaus	mayen 14 58 16 Joh. Nep. 10 50 15 6 7 Ubaldus 11 40 \( \times \ti
Samst 19.	9 Noa Jesus verheißt den T	R 0 14 6 2 9 ( Perig 15 8 0 Christian roster, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 25 m. Unterg. 7, 35 m. R 0 50 6 in II 8, 27 m. B. 15 10 21 Rog. 7 W
Monta Dienfi	12 Panertus	1 18 (2, 45 m. Vorm. 15 12 22 Helena 1 43
Donst.	14 Mammes	2 30 % 0 4 0 2 2 15 18 25 Aufahrt F
20.	To the den Vater bit	tet, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 18 m. Untergang 7, 42 m.  Regen 15 24 28 Exaudi gehet 9, 9 m. Q. 6 15 26 29 Maximilian
Dienst 1	9 Potentiana	unter of thein 15 28 30 Felix Papsi 9 3c A O A O 15 29 31 Petronella 8 um 1, 22 m. Abscheid um 10, 38 m. Vrachmonat
Donst.	21 Anfahrt 22 Helena	10 22 kaltes Regen Wetter 15 30 1 Nicodemus 11 0 mit 15 31 2 Marcellus 11 50 (Apog. Wind 15 32 3 Erasmus
21. S		& 0 6 (2 D2 Donner 15 35 5 1 malinio
Dienst : Mitwe : Donst 2	16 Unna Magd. 17 Beda 18 Wilhelm	S 0 35 ) 12, 5 m. Mittag.   15 37 6 Stener. > 35 1 5 $\triangle$ 24 Regen und   15 38 7 Aponhaften auch   15 40 8 Medardus
Samji 3		tes, Ev Joh. 14. Connen-Aufgang 4, 8 m. Unterg. 7, 47 m.
Der Bol	Umond den 4. hat so	om Wetter. Das letste Viertel den 11. hat Sonnenschein. imit Donner. Das erste Viertel den 26 in Unbeständig.

# Majus, May hat 31. Zag.

# Die Zwilling.



Der Manen voll Wind begehrt das Bauren afind. Wan es im Mayen oft donert, so bedent es ein fruchtbars Jahr.

Wasser sammlet; denn so wie sich die Quellen und Bache in die Flüße, so ergießen sich alle Flüße zulett in das Meer.

Das Meerwasser ist bitter und so salzig, daß in Meyenfeld, Mont. nach Georgia. C einem Pfund Wasser bis vier Loth Salz senn soll. Mellingen, am Pfingstmittwochen.

#### Von dem groffen Reichtum der Erde.

Alles, was in und auf der Erde ift, wird von Solothurn, Dienstag, nach + Erfinden Naturkundiger in dren Klassen eingetheilt, welche sie das Mineralreich, das Pflanzreich, und St. Gallen, Samstag v. Auffahrt. das Thierreich nennen.

Das Mineralreich begreift in sich alle die verschiedenen Arten der Erde, der Steine und Edels Wept, den I. Dienstag gesteine, der Salze, der Erdharze, der Halbmetalle Weinfelden, den 3. und der Metalle.

In das Pflanzenreich gehören alle Arten der Zofingen, am Pfingste Dienstag. Bäume, die Getrendearden, die Kräuter, die Zurich, den 1. Inflanzen, die Murzeln zu zu Und nach den nach den Jurgach, dienstag nach Pfingsten Pflanzen, die Wurzeln 20. 20. Und nach der vers muthung des Ritters von kinne als des größten nicht bis der Hunger ein Incann wird, Rräuterkenners, beträgt die Anzahl aller verschies die hastige Sättigung eines zu groffen denen Urten der Pflanzen, ungefähr to taufend. Hungers ift die Mutier vielen Fieber,

Zu dem Thierreiche werden alle lebendige Krea- und das Fasten eines Magens, den nur turen gerechnet, welche in den Gewässern und auf ein kalt sinniger Appetit ruft, wird

Alberschwendi, den 1. Montag. Altstetten, den 1. Mittwochen, al. C Un der Ed, den gren. Appensell, auf J. Treyfalt. Urau, Dienst. vor Ausfahrt. Biberach, am Pfingstinitwochen. Bischoffzell, montag vor der Ausfa. Bremgarten, Pfingsimitw. Chur, den 1. Mey, alt. Cal. Dorrenbieren, Dienst. n. Pfingst. Ems, Mittw. vor Pfingsten. Freyburg in Uchtland, den 3. Bezis den 14. Bottlieben, den I. montag Jenag, den 18. a.C. Ilang den 1. Dienst a.C. Remten, den 10. Röblis den 18. a. C. Laussenburg, Pfingstdienst. Cenyburg, den 1. mitwoch. Lindau, den 1. Samstag. Lucern, 14. Tag v. Auffahrt. Mulhausen, am Pfingstoienst. Rapperschweil, am Pfingstmitw. Roschady, Donstag v. der Pfingst. Schaffhausen, am Pfingstoienstag.

dung. Den 2, gm Pfing-Dienft. Stauffen, auf Pilippi Jacob. Wangen, Mitro, nach + Erfindung. Willisau, den 1. T. n. + Ersindung. Winterthur, Donstag v. Auffahrt.

der Gesundheit.

6.		Alter	( Qluf	Himmel	8. Er (cheinung	Eag!	Neuer
Mon	iat	Brachmonat	lu. Untl	und	Witterung.	13.MIZ	admonat
		1 Pfingstment	Des Des C	483	* 5 8 24	15 43 12 2	Zasi'ides
		2 Johann Jacob			m. Nachm.		
Win	vol	3 Fronfasten	auf.	一口方	Unbeständig	15 45 14 9	iuffinus
Dou	nt.	4 Enrinus	10 0	# 1.1	mit Vonner	5 46 15	frontich.
Fren	ta	5 Vonifacius	10 50	C.heti	3 4	15 47 10 3	upina
-				-	und Regen	1	
		den der Widergeburt					
Son		7 Drevfaltigk.	11 24	6 年 2	A O junita	15 48 18 1	narcenus
					\$ 5 \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \		
		9 Primus Proces	25 0 00	8/52111	Vorm.	15 48 20 8	Channa
		o Maria Engel #	0 55	meg t	anghers zag.	15 48 21 2	acco St
			W 00		rs-Unfang.	15 40 22 S	delerud
		3 Abigael			Do mit		
		som reichen Mann,		Annual Control of the		of the same of the	Contract of the last of the la
		4 Ruffinus 4					
Sman	tor	5 Vitus 4	5)00	D A	Sannenfelvein	15 41 40 5	a selfenr
		6 Justina 1					
Mitr	DOI	7 Adolph M	E unter.	g in N	Donner	15 45 28 86	20 Vaust
Don	f. I	8 Marcellus H	8 45	*07	Wind	15 44 20 1	ee Naul 2
		9 Gerinardus F	9 30	C Apog	. und Regen	15 44 30 P	iauli Ged.
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		Inbruch des Tage		TO A STATE OF THE			eumonat
		o Gylverius &					
		om groffen Abendmal		-			
					grosses		
Mon	tal2:	2 10000. Mitter 9	11 36	* 0 9	f 21 ABasser	15 41 3 6	ornelius
Dien	1112	2 Balthaser	89 11 55	mit D	onner Regen	15 40 All	rid)
Mitn	10 21	4 Joh. Täuffer d	15 U. 23.	电景器	und auch	15 39 5 21	nshelmus
Don	1.,2	5 Everhard 7	0 5)	3,121	n. Vorm.	15 38 68	ajas
		6 Johann Paul C					
Gan	1112	77. Schläfer c	[ 1 10	并包数	AOD I	15 34 8 8	illan
		om ve. lohrnen Schaa					
Com	1 28	3 Benjamin d Deter Dauff	K I 49	* 5 *	3 O 5	15 32 9 CH	rillus
Mont	a 20	Deter Dauft	2 10	821 *	<b>3</b> □ \$	15 31 107.	Bruder
Dien	1 30	o Pauli Gedach.	8 2 40	of in 2	D & D & 1	5 30 11 %	ahel
Der	Voll	lmond den 2, hat De	nner. Das	letste Bie	rtel den 9. hat z	mlich gut Hei	nivetter.
Ler	Neu	mond den 16, hat N	bind and Reg	gen. Da	s erste Wiertel de	n 25. hat viel	Waller.

## Junius, Brachmonat hat 30. Zag.

### Der Krebs.



Der Brachmonat naß, lerret Scheuren und Faß. Wann bas Baffer reich ist von Kischen, so ift das Land arm von Frudten. Wannes um diese Beit in der Beinbluthe regnet, fo ist es dem Weinstock schäolich.

der Erde angetroffen werden. Denn alle jest bekannte verschiedene Arten der Thiere, telaufen sich Schaffhausen am Pfingftoienftag, über 6 tausend. Man kennet namlich 225 Sau- St. Antoni im Brettigou den ersten gende; 930 Bögel; 300 Amphibien; 400 Fische; Sursee auf Johanni und Pauli, 3 taufend Infecten; 11 hundert und 64 Gewürme. Ulm auf Vieus,

Diese theilen sich wieder in zwo Sauptklassen. Weil dienstag nach Dreyfaltigkeit, Bu der einen werden diejenigen Kreaturen gezählt, Jurich 4 Tag nach Pfingften, namlich Thiere, die zwar ein Leben und daher auch ein thierische Seele haben, jedoch keinen vernüftigen Die andere Classe machen die Geist besiken. Menschen aus, deren Korper vieles mit Denen Thieren schader mehr als die auswahl folder. gemein oder gleiches hat; Sind aber noch mit einem vernüftigen und unsterblichen Beift begabet, fein Brod Effen ne welcher den Leib bewohnet und regieret. sollen auf der ganzen Erden über 1110 Millionen betragen; auch foll ungefehr ein jeder Mensch von 21dam angerechnet 17 tausend und hundert Vorelteren gehabt haben.

Die edelften Bewohner der Erde find die Men- ben geringer Roft gefünder ftarter und schen, um welcher willen alles, was sich auf dem Erdboden befindet geschaffen ist, damit sie zu Løb und Ehre des Schöpfers von allen dingen den rechten Nugen und gebrauch machen.

Unbonne den legten dienstag, Badenweilen montag nach drepfal. Bischoffsell, donstagnach Fronlich. Brendorff auf Peter und Paut, Biel auf Merdardi, Bruntrut den leisten mitroochen, Davos den 24 alten Calender, Seldkirch auf Johannie Remten auf Peter Pauli, Liechtensteg, montag nach Dreyf. Lauffenburg Pfingsidienstag, Morfee auf Vitus, Mumpelgart, sanstag nach Drepf. Meuenburg, 22 Neustadt den lezten donstag, Mevis, den 24 Olten montag vor Johanni, Ravenspurg auf Vitus, Rothweil auf Johanni, Saley auf Johanni, Straßburg auf Johanni,

Uebermaak in Speik und Tranck

In dem Schweiß seines Angesichts

Wer nicht arbeitet sol nicht Essen ze

Dieses sind gottliche Gesundheits-Dhue Erflarung ist folches täglich zu ersehen, weilen arbeitende daurhaffter sind, als die welche bessere Rahrung gentessen, aber daben nicht arbeiten konnen, oder nicht arbeiten wollen.

	7.	Allter	C Huf	Simmele-Erscheinung	Tagl Neuer	Ī
	Monat		The second second second second	und Witterung.		
	Mitwo	1 Theobaldus	per Der C	y theig	15 29 12 Hermo	
	Donst.		at stehet		15 28 13 Heinrich	
				A48\$ OPerig	15 27 14 Bonavent	
		de la companya del companya de la companya del companya de la comp				
	27.	Balken im Ange, E	v. Luc. 6. Si	onnen-Alufgang 4, 18 m. Uni		
	Manta	54 Esajas	9 40			
	Dionit	6 Joachim	10 5	0 t v 0 0 0	15 21 17 Alexius	
	Mirma	7 Maria Marg.	10 30	8 h * 21 8 07 (5, 4 m. Nach.	15 19 18 Chimphoth	
	Donft.	9 Christus	MA 10 50	Δ & Sonnenschein	15 15 120 Strupid	
	Frenta	107. Bruder	AND TISC	2 2 unbeståndig	15 13 21 Arboaast.	
	Samst	11 Nahel	W 21. 23	*0 45 60	15 11 22 M. Mag-	H
				5. Connen Aufgang 4, 25	a management of the second of	-
				Oin N 3 - 51m B.		
	Monta	13 Heinrich	增量 I 30	Dundstag Unfang.	15 8 24 Christina	
	Dienst	14 Bonaventura	PE 2 20	つ口方口♂米早	15 5 25 Sacob A	
	Mutwo	15 Margaretha	me Desc	mit Donner Wind	15 2 26 Inna	
	Donit.	16 Unna Judith	元集 gehet	2, 10 m. V. *50	15 0 27 Pantaleon	1
	Frenta	17 Maria Barb.	me unter.	* 4 * & C 21 pog	1458 28 Rajarius	
				# & # C & und		_
				Sonnen-Aufgang 4, 33 m. 1		
				# 9 % Regen	14 53 30 Jacobea	
Z		20 Arnold				3
	₩ C	Undruch des Las	38 um 2, 1	3 m. Abscheid um 9, 4	7 m. sugrmenar	0
	Dienie	21 Arbogast	10 IO	warmes Wetter mit		
					14 46 2 Porttuneul 14 44 3 Step. Erfi	CONTRACTOR OF
		23 Apollonia			14 42 4 Dominicu	
			cik u. D.	* * S * P und	1439 5 Dhwatd	
	The state of the s			Marc. 8. Sonnen-Aufgang 4	, 42 m. Unter 7, 18 m.	
		26 7 Unna			14 36 6 Verkl. Ch.	
		27 Anna Cath.		Pin & O	14.33 7.21fra	
	Dienst	28 Anna Elisab.	2 0		1430 8 Enriacus	
		29 Anna Regina	2 50		14 26 9 Romanus	Y
	Donit.		Der Der	7,57 m. V.	14 23 10 Caurens	
	Fre ta		Re stehet			
	Der A	sollmond den 2, ist s	likig. Das	legte Biertel ben 8. ist unbe Das erfie Biertel den 24. 1	hat Donner und Regen	
	Der D	sollmond den 31. ist	zu Gonnensch	jein genetgt.	The state of the s	

# Julius, Heumonat hat 31. Tag.

### Der Löw.



Der Mehl= Thau und Brand, so in diesem Monat fallen, find denen Gemächsen, Früchten und der Viehweide schädlich, wo sie durchkeinen bald folgenden Regen abgeschwaschen werde Wann die Sonn in Kowen gehet, alsbann die grofte Sit Orbone, auf maria magdalena. entsteht. Nach Jacobi fliegen die Storchen hinweg.

Das Mineralreich liefert ihnen Materialien zu dauerhaften Wohnungen, zu nüglichen und nothe Uberlingen, auf Ulrich. wendigen Gefässen, und zur Berfertigung taufend unentbehrlichen Dinge; nicht weniger auch solche Mineralien, die zur Zubereitung der Speisen und zur Erhaltung der Gesundheit dienen.

Das Pflanzenreich verschaffet den Menschen einen Waldsbut, auf Jacobi. manigfaltigen Vorrath von Speisen; ingleichen Willisau, auf Ulrich. Holf, daszum Bauen und Brennen unentbehrlich ist; ferner Materien zu nüglichen Manufakturen und Fabriken, endlich allerhand Specerenen, um die Speisen und das Getranke angenehmerzumas chen, und Apothekerwaaren, um die verlohrne Gefundheit wieder herzustellen.

Das Thierreich ist für die Menschen von nicht nen der Natur. geringern Nugen. Sie bedienen sich der Thiere zur Speise, zur Kleidung, zur Erleichterung ihrer Geschäfte, und jum Vernügen.

#### Von der politischen Beschreibung der Erde.

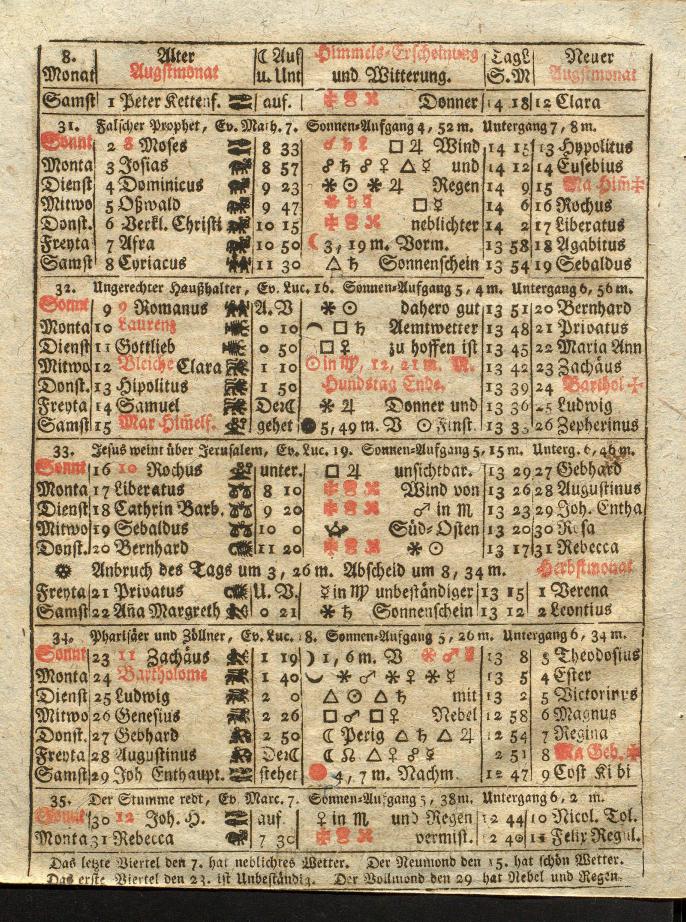
1. Die Abtheilung des Erdbodens in besondere Theile, Landschaften und Neiche hat ihren Ursprung

Alteirch, auf Jacobi. Augspurg, auf Ulrich. Urau, den 1. mitwochen. Bern, am mitwochen nach Jacobi, Benfelden, auf Jacobi. Biel, anfulrich = Tag. Bisang, auf Jacobi. Cleven, den 15. Hablach, montag nach Peter Paul, Seldenberg, nach margaretha. Ilanz, auf margaretha alt Cal. Lindau, Langenau auf margareth, Maynt, auf Jacobi. Memmingen, meyenburg, Ulrich Tag.

Milden, den ersten mitwochen. Munster, im Baglers Bift. den 17. Rheinegg, Mitwoch nach Jacobi. Sectingen, auf Jacobi. Sempach, auf Chrilli. Unterfee, am I. mitwoch. Vivis, Dienstag nach maria magda. Wallenburg, Dienst n. mari magd. Wildhaugauf Ulrich. Welsch, Neuenburg, den I. mitw. Worms, auf Theobaldi. Würzburg, den 8.

Ein jeder Monat im Somer bringt die Frucht zur Speise, die am dienlich= sten ist, geniße sie masig sie ist Arz=

Die Milch, sauroder süß, ist dir ein balsamisches Nahrungs-Mittel, besonders stärker der erquikende Trank einer reinen frischen Quelle, entledigt von fremden Theilen, deine Gefund= heit, und ftarket deine Merven.



## Augustus, Augstmonat hat 31. Zaa.

## Die Jungfrau.



Biel Sonnen schein im Augusto bringen guten Wein, wozu auch die hellen Rachte helffen.

in den allererften und ältesten Zeiten. Cobald die Menschen sich einigermaffen vermehret hatten, konn: Zauptweil, nach Bartholomai. ten sie verschiedener Urfachen wegen nicht mehr Butweil, den 2. minwechen nach so nahe beveinander wohnen, und es war daher nothig, daß sie sich in verschiedene Haufen trennren. Ein jeder solcher Haufe, der anfänglich aus einer oder mehrern Familien bestund, wählte sich eine Murten, mitw. vor Bartholom. vesondere Gegend zu seiner Wohnung. der Grund zu verschiedenen Reichen. Man über, Kapperschweil, mitre, vorBarthol. trug ferner den Batern und Oberhauptern einer Reichensee, auf Laurenz. Familie, und in der Folge der Zeit denen, die fich Solothurn, halt den 3. Dienstagein durch besondere Thaten der Gesellschaftnüglich gemacht hatten, die Aufsicht über die ganze Familie, Schaffhausen, auf Bartholomat. und überlies es ihnen, das Wohl der ganzen Gesellschaft durch eine weife Regierung zu besorgen. ind daher entstund nachgehends die obrigkeitliche und die königliche Gewalt.

2. In den heutigen Tagen wird der gange Erdbo. ben, in so weit er bekannt ift, in vier Sauptibeile eingetheilet, welche Europa, Asien, Afrika und Amerika Jurgach, montag nach Bartholome genennet werden Reiner von diesen vier Haupttheilen stehet unter einem einzigen Oberhaupt, sondern ein jeder begreift viele andere Theile in sich, die von bes fondern Oberhäuptern beheri fchet werden, und auch der Verschiedenheit der darinen eingeführten Staats ichaber der Gejundheit. verfassung auch verschiedene Namen sühren.

Altkirch, auf Caurenzen Tag. Altstetten, montag nach Marias Simelfahrt, so dieser auf den sons tag fallt, 8. Tag hernach. Arau, den 1. mitwechen. Biberach, dienstagnach Laurenti, so

diser auf den sontag falt, 8. Tag hernach.

Bischoffzell, montag nach Pelag. Bremgarten, auf Bartholomäi. Braunschweig, mont. nach Laureng, Linfidlen, auf Verena. Sischbach, auf Laurenzen Tag. Benf, den ersten.

Glaris, Dienstag vor Maria Simmelfahrt, a. C.

Grabs, montag nach Maria Binielf. Beidelberg. mont. nach Bartholom.

Jacobi. Lyon, den 4. Landshut, auf Bartholomái Tag. Mels, samstag nach Bartholom. Dies war Neuftatt, in der Pfaltz, 5.

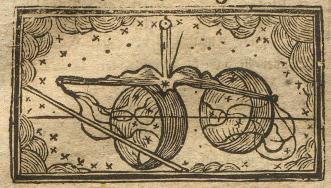
> Pferd und Vieh : Marckt. Surfee, auf Joh. Enthauptung. Schwargenberg, an Loreng-Abend. Urnäschen, den 1. montag. a. C. Wattweil, den 2. mitwoch. Willifau, auf Laurengens Tag. Zerbst, auf Bartholm. Zoffingen, mitwoch nach Barth. Zwensimmen, den 4. mitwoch.

> Steige fluffenweise in ber Albeit und Bewegung, eine einsmalige ftarke Lirbeit und Bewegung auf Ruhe,

9. Monat	Perbamonas	(Auf HimmelsErscheinung   Tage   Neuer   Unt und Witterung   S.M. Herbstmonat
	1 Verena	7.58 82 dieser Zeit 12 37112 Toblas
Mitwo		8 25 Qemáß gut 12 34 13 Eulogius gemáß gut 12 31 14 Etháh I
Frenta	4 Ester .	<b>利約</b>   9 28   <b>一 一                                </b>
Samfi	5 Veronica	10 ( 5, 13 m. Vorm. 12 24 16 Joet
	Barmherziger Samari	ter, Eo. Joh. 4. Sonnen-Aufgang 5, 50 m. Untergang 6, 10 m.
		21. 20   A P Herbstweiter   12 20   17 Lampertus
ienst		0 43 6 9 * 0 mit 12 13 19 Januarius
Mitwo	9 Joh. Ulvich	1 49 00 07 02 Nebel 12 10 20 Fronfasten
Donst.	10 Ottillia	2 3 Saan Nachtgleich, 12 7 21 Margaus
	12 Sirach	Der Der in £ 7, 19 m. 28. 12 0/23 Thecla
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE		Ev. Luc. 17. Sonnen-Aufgang 6, 2 m. Untergang 5, 58 m.
		Algehet   10, 19 m. Nach.  11 56 24 Robertus
Monta	144 Ethohung	or unter. 🗦 😕 🦂 d h d P 11 53 25 Eleophas
		at 8 o 5 4 A 24 und 1 1 50 26 Justina
Danif	103 confairen	9 30 * 5 Degen 11 47 27 Cosmus  P falte 11 44 28 Wencesla
Frenta	18 Nosa	10 10 * O Wind und 11 40 29 michael
Samst	19 Januarius	於11050 米方米草 Reiffenl1136130 Hieronimu
*	Andruch des Tagi	3 um 4, 25 m. Abscheid um 7, 35 m. Abeinmonat
38+	Ungerechter Mammot	, Ev. Math. 6. Sonnen-Aufgang 6, 13 m. Untergang 5, 47 m.
Sount		FILES De som Confider 11 33   Project &
		U. V.) 9,30 m. V. A 2 2   11 29 2 Leudegariu
		1 30 00 0 t 0 2 - 111 23 4 Franciscus
Donft.	.24 Ursina	2 30 6 0 CPerig   11 19 5 Placidus
	25 Cleophas	3 30 * 4 A \$ falte 11 16 6 Angela
	Nam Tahran 211 Main	, Ev. Luc. 7. Sonnen-Aufgang 6, 26 m. Untergang 5, 34 m.
	2716 Cosmus	
Monta	28 Benceslaus	Affehet 1, 37 m. Vorm. 11 4 9 Diennius
	29 Nichael	auf. 8284 Wind 11 1/10 Videen
	130 Pieronimus	A 24   10 57   11 Burthard
Das l	erste Viertel den 5. he	at simlich kalt Wetter. Der Neumond den 13. hat Nebel. Der Bollmond den 28. hat kalte Rächte
	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	

# September, Herbstmonat hat 30. Lag.

### Die Waaa.



Wenn die Vogel vor Michaelis nicht zeihen, so wird vor Wenhnächten kein harter Winter vermuthet; wohl aber hat man sich eines gemäßigten Wetters zu versehen.

Es giebt nemlich weltliche und geistliche Herrs schaften.

Bu den welllichen Herrschaften werden gerechnet: Die Kapserthumer, die Königreiche, die Churfür= stenthumer, die Herzogthumer Erzherzogthumer, Großherzogthumer, die Marggrafschaften, Die Leipzig, auf Michaeli. Landgrafschaften, die Burggrafschaften, die Graf- Mayenfeld, montag nach Michael. schaften, die Herrschaften, und die Republicken.

So hiemit sind in Europa nur 3. Kapser die diesen Titel führen der Deutsche, Rußische, und der Türkische; aber 12. Konig oder Konigreiche, St. maria im Munsterthal den 22. als Frankreich, Spanien, Portugal, Sardinien, bender Sicilien, Ungarn, Böhmen, Pohlen, Preussen, Schweden, Danemark, und Grosbrite

Ein Churfürstenthum ist dessen Oberhaupt den Titel Churfürst, und das recht hat den deutschen Rays ser zu erwehlen. Es hat 3. geistliche und 6. welts liche, als Magnz, Trier, Coln, Bohmen, Saren, Bapern, Hanover, Brandenburg, und Pfalz.

Ein Herzogthum ist dessen Oberhaupt den Titel Herzog hat, als Eurland, Würtenberg, Lothrin-

gen, Parma, und Modena. Ein Erzherzogthum ist dessen Oberhaupt den Titel Wildhauß, auf Creug Erhöhung. Erzherzog hat, es ist nur eins, das Erzherzogthum Zurzach, den 1. montag. Destaureich Desterreich. Ein

Uppenzell, mont. nach Matthai. Augspurg, auf Michaeli. Allmanschwendi den 9. Undreas in Schams, den 20. a. C. ein Viehmarckt. Biberach, dienstag nach Micheli. Bogen, anf Verena Egid. Bregenzerwald, zu Eck den 7. Chur, den 20. Diehmarck a. C. Costany, den 9. Davos, den 29. alt Calend. Elgg, mittwoch auf Michael. Seldkirch, auf Michaeli. Francfurt, auf Maria Geburt. Gaiß, mont. nach matthäi a. C. Bezis, montag vor Matheus. Glaris, ein Tag vor Creuy Krs

boh. a. C. ein groffer Viem. den 2. ein Tag vor Michaeli a. C. seiden, den 1. mitw. nach michaeli. Berifau, auf michaeli. alt. Cal. Ilang, den 17. Viehmarckt a. C. Jenag, der erst den 20. der 2. ein

Tag vor Undreas. Mels donstag auf Michaeli. Rheinwald, den 17. alten Cal. Saley, auf michaeli.

Schiers, den 29. Viehmarckta. C. Schulg, den 30. alten Calender. Stauffen, auf Verena a. C. ober den

12. den 2. am Abend vor micha. Steinsberg den 22. a. C. ein Dieh. St. Johann, ein Tag nach micha. Sonthofen, auf Crent Erhöhnug. Schwargenberg, am Dienst nach matthäi.

Thusis, den 29. a. C. ein Viehm. Tirau, auf alt Michaeli.

Corenbieren, 1. am dienstag nach matthai, die anderen 3. alle 14. Tage hernach.

Vallendos, den 16. alten Calender.

Nonat	Allter Beinmonat	K Huff	pinimeles Exfcheinin und Witterung.	15 age (S.D)	Neuer Bellinonal
Donst.	1 Remigus	7 40	oring sor Dodt	10 54 12	
Samst	3 Anna Barbara	<b>1</b> 8 50	Beit gemäß g	ut 10 48 14	Califtus.
Sount	4 17 Franciscus	9 40	11, 19 m. Vorm.	10 45115	
Dienst	6 Angela	龍 11 42	△♂□♀ (Upog	1. 10 38 17	Runiel
Donft	2 Melaging 1	0 10	*O Herbst-Wette	21/10 20110	Ferdinand
41.	Fürnehmstes Gebott,	Ev. Math. 2	2. Comen=Aufgang 6,	49 m. Unterg	ang 5, 11 m.
Monta	12 Waldfrid 7	& Desa	# * * * * Nege 9 in M 2, 18 m. V. • 1, 3 1 m. N. • • \$	10 19 23	Severius
Mitwo Donst.	14 Caliptus d	unter.	und Sonnenscher auch Winde vo	in 10 12 25 in 10 9 26	Crispinus Amandus
Sam	17 Kuntell	9 13	* 5 Súde Ofte	10 2 2 8	em gark
Sont	18 19 Lucas Ev.	10 40	· Sonnen-Aufgang 5, 19 · * O schön Wett Fin Z D H D	er 9 58 29	Marcissus !
Dienst	20 Wendelinus	in u. 3.	6 m. Abscheid um 6	9 51 31	Wolfgang
Donst.	22 Cordula	I 26	CV At CPerig	it 9 44 2	all Get 4
Samfi	24 Salome	2 37		in 9 38 4	Carolus B.
Sound	25 10 Crispinus	4 50	2. Sonnen-Aufgang 5, 1 8 7 * 4 \( \Delta \) \( \text{or unbackand} \)	9 35 5	Malachias Leonhard
Committee of the Commit	27 Sabina	ne description	8 4 unbeständ 1, 21 m. Nachm. 8 2 8 mit Wir	9 29 7	Florianus 4. Gecronte
Donst. Frenta	9 Magdalena 30 Maria Unua	於 6 40	△ħ8¥ Rege 88□\$ un	en 923 9 10 92010	Theodorus Traphonius
Das le	31 Bolfgang hte Biertel ben 5. hat   hte Biertel ben 20. hat			n 13. hat Wi	

To the

# October, Weinmonat hat 31. Lag.

### Der Scorpion.



Wie dieser Monat witteret, so sols auch im Merzen bescheben. Wenn man die Schaafe zu Abends mit Gewalt fort triben muß, so soll es Regen ober Schnee bedeuten.

Ein Großherzegthum ist dessen Oberhaupt den Titel Größherzog hat, es ist auch nur eins nemlich Toscana.

Ein Marggrafschaft ist ein Land dessen Oberhaupt den Titel Marggraf hat, die vornemste ist die Margrafschaft Baden, auf den Grenzen von Frankreich.

Eine Landgrafschaft ist dessen Oberhaupt den

Titel Landgraf hat, wie in Hessen.

Eine Grafschaft ist dessen Oberhaupt den Titel

Graf hat, wie die Grafschaft Tirol.

Eine Republik ist ein Freger Staat, darinnen die Regierung von mehrern Personen zu gleich ge= führt wird, als Holland, Schweiz, Benedig, und Gienua.

Unter den Geistlichen Herrschaften sind die vornehmsten : der pabstlichliche Staat, die Erzbistthumer, die Bischthumer, die Abtenen, und die Probsteien.

Der pabstliche Staat, oder der Kirchenstaat Unterseen, den anderen mit woch. auch das Patrimonium Petri, wird von dem Urnaichen, dienstag vor Gallt. Pabste, als dem hochsten Oberhaupte der romisch- Winterthur, donstag vor Galli. katholischen Christenheit beherschet.

Erzbistehum, und Bischthumer, Abtenen, und Buy, donftag vor Simon Jud. Probstenen sind, deren Oberhaupt den Titel Erze Bischofe

Appenzeu, am 1. miew, nach Galli. Undelspuch, auf Galli Abend, Urau, mitwoch nach Galli. Basel, den 28.

Bern, dienst, nach Micheli und bien stag vor Simon Jud. Bludenz, den 2. und dann alle 14.

Tag bis Wienachten. Bonadug, auf alt Michell, Bregeng, auf Galli. Einsidlen, montag nach Goll. Frauenfeld, montag nach Galli. Glarus, ein Tag vor alt Galli, Bundweil, montag vor alt Galli. Rublis, den 1. freyt. Diehmardt. Liechtensteig, montag vor Galli. Lindau, am samst. nach Simon Jud. Lucern, auf Leodigare.

Meyenfeld, auf Gallen Tag, fo ader der Gallen Tag auf den samstag falt, am montag.

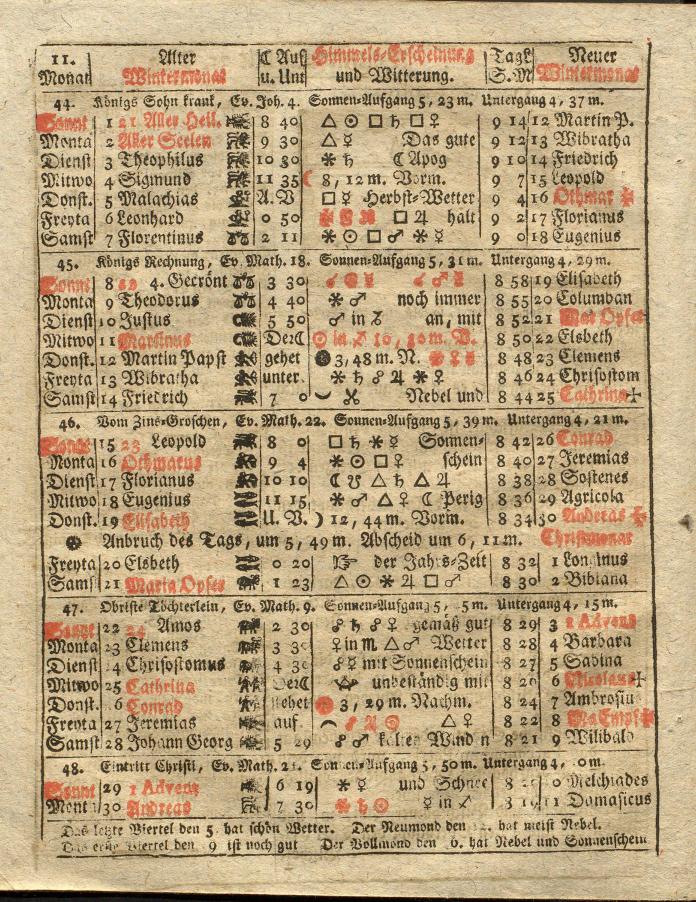
Pretigen, beym Closter, am alten 5. Creugtag, der tte am dienstag por alt Gallentag auch ein Vieh. Ragay, montagnach Galli, soaber

der Gallentag auf den sonntag faut, 8. Tag hernach.

Rapperschweil, mitw. nach Dioniff. Schweig auf Gallentag.

Seeweiß bey der Schmitten, an alt Galli ein Diehmaret. Solothurn, dienstag nach Galli. Sonthofen, den 15. Stein am Abein, mitw. vor Sim. J. St. Gallen, samslag nach Galli, St. Johann, auf Galli. St. Peter in Schanfigg, den 12. a. C. Teufen, montag auf Galli. Crogen, montag nach Michael,

Zoffingen, miswoch nach Michell.



#### Wintermonat hat 31. Zag. November,



Weur in diesem Monat die Waffer fteigen , fo bat man ein solches alle folgende Monat zu gewarten, und groffes Bewäffer, auch einen fehr naffen Commer zubeforgen.

Bischofe als zu Salzburg, Luttig, Münster, Baderborn, Opnabruck, Wurzburg, Achfiatt, Rehensvurg: die Bischofthumer sind Vasau Frensus gen, Augipurg, Confrang, Bafel, Morme, Speper, Es gieb so gar gefürstete Abtenen, als Abeinegg, mitwoch nach Martini. Rampien und Elwangen : Geffirsterte sind St. Roschach, donstag nach aller Sell. Hallen, Einsidlen, Pfefers und Disentis.

Die Alrt wie die Potentaten für Regierung gelangen, ist nicht einerlen. Denn es gieb Erb und Wahireiche. In den Erbreichen folgt mehrentheils Ver alteste Prinz des verstorbnen Beherschers in St. Johann, auf Carbrina. der Regierung nach. In den Wahlreichen wird Unterseen, den i. und leisten mitw. das Oberhaupt durch eine ordentliche Wahl ver- Ury, donkag nach Martini. ordnet. In gewisen Reichen ist das weibliche Steichlecht völlig von der Tronfolge ausgeschlossen

Die Regierungsform ist auch nicht überall einer- wildhans, dienstag vor Martint. Es sind nemsich vicerlen Arten von Regies Winterthur, donstag vor Martini. rungsformen eingeführt : eine Monarchte, eine Soffingen, den rb. Uriffofratio, eine Demokratie, und eine vermischte. In einer Monarchie, wird die Regierung von einem einzigen allerhöchsten Oberhaupte, in einen Aristosi kra ie von den Vornemften unter dem Volk, in einer Demokratie von einigen hie zu von dem Bolk felbft fchwizest so mache die Kteider lieber zu erwehlten Bliedern aus dem But.

Appensell, mirrord ned Mas Mrau, den anderen mitrooch. Urbon, auf Martini. Bern, mitwoch nach Martini. Bernegg, dienstag nach Martini. Bischoffsell, dienstag vor Andreas. Chur, auf ale Martini und auf Und. Cleven, auf Undreas. Constany, and Conrad. Linfidlen, ein Tag vor Martint. Elenbogen, am dienft nad, Martini. Freyburg in Adiciand, auf Martini. Glarus, ber erfe vor Martin:, ben 2. den 29. alten Calender.

Serifau, auf alt Othmar, wann aber ein fepriag ist, 8. Tag bernach. Ilang, am alren Undares Tag. Kublis, den ersten freynag Viehm. Langenargen, den 6. Lyon, auf aller Seiligen. Mellingen, auf Conrad. Merspurg, mitrood vor Martint. Peterlingen den 1. constag. Sargans, donstag vor Martin, und

bonstag vor Cathrina. Schaffbaufen, auf Martini. Schiers, auf Martint, Viehmartt, Seewiß bey der Schmidten, an alt

Undreas ein Diehmarckt. Ceaffen, montag auf alt Martini. Eubingen auf Martini. Weil, dienstag nach Othmar. Jug, an Andreas.

In bem Schweiß embloge bich nicht meber in gesunden nach franknen Tas gen, und wann du auf der Strasse als auf, so bistou weniger in Gefahr.

Nonat		C Auf	und Witterung.	S.M Orlinonal
Dienst Mitwo	2 Bibiana	8 20	△○*ħ (Upog *¤□♀ der	8 18 12 Tabitha 8 17 13 Lucta, Jost
	3 Lucius 4 Barbara	歌31. 辺 (	6, 40 m. Vorm.	8 16 15 Abraham
49. 5	5 Cordula Bom jungsten Tag,		** möchte allgemach Sonnen-Ausgang 7, 53 m.	Untergang 4 , 7 m.
	7 Umbrofius	<b>元</b> 2 12 <b>元</b> 3 30	De de la company de la compan	A CONTRACTOR OF THE PROPERTY O
Mitwo	9 Waria Empfo 9 Wilibald 10 Waltherus	5 50	wit Wind Schnee und Schnee und Schnee	8 12 20 Tronfalla
Frenta	1 Damasius 12 Tabitha	3- geher C	28 inters Anfang.	8 12 22 Florimund
50. 3	fohannes im Gefäng 38 Jost, Lucia	nuß, Eb. Matl		54 m. Untergang 4,6 m. 8 12/24 Abam, Eva,
Dienst 1	4 Veicasius 5 Abraham	7 40	△ 24 neblichte Tage	8 13 25 Chriffas #
Donft.	6 Fronfasten 7 Lazarus	21056	*⊙□4 mit *♂△♀ Oschein	8 15 28 Mini leins [
Sampla	9 Nemesius	THE I	4, 19 m. Borm. σ in Σ 8 5 Δ \$	8 1630 David /
Sount 2	o 4 Achillus	2 2	h. 1. Sonnen-Aufgang 7,	8 17 31 Sylvester
Monta 2	anormy ves Lag 41 <b>Chomas</b> 42 Florimund	3 2	m. Abscheid um 6, 81  L dieser Zeit schon	8 18 1 1 3 cen Jahr #
Mitwo	23 Dagobertus 24 Adam, Eva	10 Dec	Wennacht - Wetter At mit Nebel	8 20 3 3 1000
Frenta	25 Christag 26 Stephanus	itehet auf.	9,22m. N. Ochnee	8 22 5 Simeon
52. 9 Sonnt 12	Bom Schwert Simon 27 Joh. Evangel	7. Ev. Luc. 2.	Sonnen-Aufgang 5 , 46 m	untergang 4, 15 m. 8. 26 7. Lucian
Monta ?	18 Andleintag	6 45 8 0	# 8 36 * 5 * 24 [I	8 27 8 Etharo 8 28 9 Julian
Donft.	go David	933	+8 % □ 24 *• Sonnenschein	
Das let	ste Biertel den 4. is	f winterlsch. In at neblicyte La	Der Neumiond den 11. hat ge. Der Bollmond den 2	3. bat Schnecgestorber.

# December, Christmonat hat 31. Zag.

### Der Steinbock.



Gelindes Werter um Wenhnachten ist ein Vorbotte, daß bie Kälte noch lange hinaus währen werde: Das ist, wenns nicht vorwintert, so winterts nach.

#### Von den Religionen auf der Welt.

Es gieb vornemlich vier Hauptreligionen, zu denen sich die Menschen bekennen : die Christliche, die Judische, die Mahummedanische, und die Rapperschweil, mitwoch Thomas. Bendnische. Die dren er il en grunden fich auf eine Rickenbach, ben erften dienstag. ausserordentliche gottliche Offenbarung, und die Schiers, auf Thomas, aiten C. lette beruhet entweder auf der natürlichen Erkenntnis Gottes, oder auf gewissen Eagen und Lehren, Chengen, den 4. die von den Vorfahren auf die Nachkommen fort- Aberlingen, auf Micolat. Ben der drifflichen und Urt, donftag vor Micolai. gepflanzet worden sind. sadischen Religion liegt eine wahre gottliche Offer, Waldshut, den 6. barung zum Grunde; Alber mit dem groffen Un- Wilifau, dienstag vor Thomas. terscheid, daß uns Christen durch das neue Testa, ment unsere Religion vervolkoment und der glaube Wo hingegen die Juden nur an Zweysimen, den 2. donftag. erfüllet wird. das alte Testament glauben hiermit auf Ihren ver meinten Meßiam vergeblich hoffen und warten. Die Offenbarung, welche Mahummed, Der Stife ter der mahummedanischen Religion, gehabt zu haben vorgab, war nur ein Betrug.

Es haben einige ausgerechnet, daß, wenn man die Welt in 30. gleiche Theile eintheilen wolte, so würde man befinden, daß 6. Theil die Christen 5. Theil die Mahummedaner, und 19. Theil annoch die abgöttischen Henden besizen.

Altståtten, am donstag nach Micolai. Uppenzell, am mitwodi nadi Nicol, Urau, am mitwoch wor Thomas. Bern, am montagnach Thomas. Biel, donstag vor dem Med. Jahr. Bremgarten, den 22. Buchborn, den ersten montag. Chur, auf Undreasalten Lalender. Ermatingen, bewersten. Frauenfeld, montag nach Micolaus. Feldfird, ouf Thomas. Freyburg, im Breißgen auf Thom. Bais, dienstag nach Lucia, alten C. Sauptweil, montag nach Undreas. Beidelberg, auf Vicolai. Ilany, den ersten dienstag alten Cas lender, und den 30. Renferstuhl, auf Micol. und Thom. Rublis, ersten freytag ein Vichm. Lengburg, dousing nach Nicelaus. Middhaufen, auf Micolaus. Peterlingen, den 2. Straßburg, auf alt Weynacht. Surfee, auf Micolai. Winterthur, donstag vor Thomas. Averdon, den 27. Jofingen, den 23.

Liebst du endlich beine Gesundheit dein Leben, so fliehe den Aufruhr der Leidenschaften; den Zorn, die Liebe, die Furcht, heftige Freude, das Feuer der Chrbegirde der Nache, des Neids hat viele in Krankheit und in das Grab gestürzet, die lang das Leben geniesen sollten.